

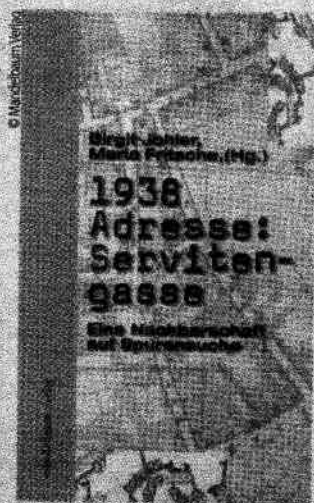
Bezirkszeitung 9. Bezirk
Ausgabe 22/2007

Alsergrund Aktuell | 3

Schicksale im 9.

Eine Gruppe am Alsergrund arbeitet am Projekt „Servitengasse 1938, Schicksale von Verschwundenen“.

Ziel des Projekts ist es, die Schicksale der vertrieben und ermordeten jüdischen Bewohner der Servitengasse aufzuarbeiten. Warum sich die Projektteilnehmer die Servitengasse ausgesucht haben, erklären sie damit, dass diese Gasse exemplarisch für viele andere Gassen im 9. Bezirk steht. „1938, vor der Machtübernahme der Nationalsozialisten, waren oft mehr als die Hälfte der Hausbewohner jüdischer Herkunft. Aus ehemaligen Nachbarn wurden über Nacht Feinde, Ausgrenzung und Beraubung standen auf der Tagesordnung ebenso wie Delogierungen, Einweisungen in Sammelwohnungen, Deportationen und der oft verzweifelte Kampf, in einem anderen Land Aufnahme zu finden. Nun ist ein Buch im Mandelbaumverlag erschienen: „1938: Adresse Servitengasse - Ei-



Das neue Buch beschäftigt sich mit den Schicksalen von NS-Opfern.

ne Nachbarschaft auf Spurensuche“. Die Buchpräsentation findet am 6. Dezember um 19 Uhr in der Lounge Berggasse 19 im Sigmund Freud Museum statt. Infos: www.servitengasse1938.at.